



Protokoll der 8. Sitzung der Delegiertenversammlung

Datum, Zeit	Donnerstag, 05. Juni 2014, 19.30 Uhr
Ort	Schulzahnklinik Uster, Seestrasse 7, Uster

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung, Absenzen 2. Protokoll der 7. Sitzung 3. Jahresbericht 2013 4. Abnahme der Jahresrechnung 2013 5. Status Vernehmlassung Schulärztlicher Dienst (SAD 13) 6. Rückblick Legislatur 2010 – 2014 /Ausblick neue Legislatur 7. Input, Fragen und Antworten
-------------	--

Anwesend	Vorsitz	F. Krist (FK)
	Rechnungsführerin	S. Bäggli (SB)
	Klinikleiterin	M. Mandirola
	Prophylaxe	M. Egli (BK)
		S. Walder
		D. Leichtentritt
		M. Billich
		C. Burri
		C. Arman
		C. Derungs
Protokoll	Sekretär	R. Eberhardt
Abwesend	entschuldigt	Dr. R. Neidhardt
	Schulärzte	Kinderpraxis Uster (Dr. Orban)
	Vertrauenszahnarzt	F. Cassani
		M. Lienhard
		U. Billeter
		K. Stöckli
		U. Iten
		A. Schwab
		S. Hiraiwa

1. Begrüssung, Absenzen

Francesca Krist (FK) begrüsst die Anwesenden zur 8. Delegiertenversammlung.
Absenzen gemäss Liste. (siehe oben)

2. Protokoll der 7. Sitzung

Das Protokoll der 7. Sitzung vom 21. Nov. 2013 wird einstimmig genehmigt und verdankt.



3. Jahresbericht Zweckverband 2013

FK erläutert, da alle Delegierten vor der Sitzung den Jahresbericht (siehe Anlage) bekommen haben, einzelne Bereiche des Zweckverbandes.

Da die Fussball-Weltmeisterschaft vor der Türe steht, erläutert FK den Jahresbericht in spielerischer Art mit Fussball - Analogien.

- **Die BK**
 - bleibt am Ball trotz «Frauverlust» (Austritt Steimer/Burri Ressort Vorsorgeuntersuch)
 - Bewilligt Transferkosten an die PSV (Leistungsvereinbarung)
 - Ligaerhalt sichergestellt
- **Die RPK**
 - Engagierte Supporter
 - Expertenrunde (Die BK als Nicht-Finanzexperten super unterstützt)
 - Gesunde «Club» Finanzen
- **Die Delegierten**
 - Engagierte Fans
 - Mannschaftsunterstützung
 - Fairplay

FK dankt allen Mitgliedern der BK, RPK & den Delegierten für die geleisteten Stunden und Einsätze in den letzten 4 Jahren.

Schulzahnärztlicher Dienst

- **Die Übertragung des SZK Finalspiels begann im Januar...**
 - Das moderne Stadion an der Seestrasse 7 füllte sich
 - Ein junges und dynamisches Spielerteam wurde zusammengestellt bzw. aufgeboten
 - (Fast) alles lief nun digital (fast schon HD Qualität)
- **... und lieferte eine gute und manchmal auch spannende Partie**
 - Teamveteranin Vreni Huber verlässt nach 40 Jahren das Stadion
 - Ob Offsite und unverschuldeter Freistoss – das Team hält mit
 - «Zukauf» Prophylaxe und «Auslandtransfer» Kieferorthopädie (Dr. Mandirola) markieren Platzpräsenz
- **Spiel zu Null gewonnen?**
 - Präzise Pässe und eine sichere Ballannahme bedingen regelmässiges Training
 - Ballverluste passieren und Standardsituationen gilt es beherzt zu meistern...
 - Aber - kein Penalty und keine rote Karte !

Finanzielles

- Wie erwartet ein nicht einfach zu budgetierendes Jahr
- Trotz Minderumsatz ein gutes Ergebnis dank umsichtiger Planung
- Und ohne Spielverlängerung – Bauabrechnung Schulzahnklinik wurde genehmigt!

SB wird beim nächsten Traktandenpunkt ausführlich darüber berichten.

Der Jahresbericht 2013 wurde von den Delegierten einstimmig angenommen. Francesca Krist sei verdankt.

4. Jahresrechnung 2013

SB erläutert die Jahresrechnung mit den wichtigsten Punkten.

Verwaltung:

3000.10 Sitzungsgelder Fr. -4'125.00,
die geplante Entschädigung für die BK konnte über den Bau abgerechnet werden
3000.20 Behördenentschädigung Fr. -1'750.00,



Rücktritt Claudia Steimer
3099.00 übrige Personalkosten Fr. -8'000.00,
ext. Logodarstellung wurde über den Bau abgerechnet
3170.00 Freier Kredit/Repräsentationskosten Fr. -11'208.10
auch über den Bau- war als Reserve budgetiert

Ärztlicher Dienst:

3010.20 übrige Honorare Fr. 4'380.00,
Administrationsaufwand PSU-Vorsorgeuntersuch/infolge Rücktritt Claudia Steimer
3010.30 obl. Untersuch KG/OS Fr. -10'743.75,
konsequente Kontrolle/ Rückzahlungen Selbstbehalt

Zahnärztlicher Dienst:

3010.30 Besoldung Klinikpersonal Fr. -54'294.80,
Klinikleitung erst ab Juni zu 100% angestellt
3030.00 Sozialleistungen Fr. – 109'646.40,
BVK Sanierung erfolgte nach Vorgabe des Kantons per Ende 2012
3101.00 Drucksachen und Publikationen Fr. -6'178.85,
Werbung neue Klinik am TdoT konnte durch den Bau abgerechnet werden
3187.00 Fremdbehandlungen/ ab 2013 Laborkosten Fr. 27'320.50,
Labor für KO Behandlungen notwendig – werden weiter verrechnet
3190.10 Reihenuntersuch Fr. + 24'510.50 –
hier mit folgendem Vermerk: Abläufe wurden u.a. aus Datenschutzgründen angepasst, wodurch der
Klassenuntersuch länger dauert. Zudem dauert der Untersuch der einzelnen Kinder länger, die Vorga-
ben für den Untersuch wurden durch die KL neu festgelegt und von der BK unterstützt
3660.00 Gemeindebeiträge Fr. 10'522.70,
Im 2013 bewilligte Beiträge – Behandlungen waren noch nicht abgeschlossen
4341.00 / 4341.10 Behandlungskosten + KO Fr. – 86517.55 / + 7'513.50,
bis 2012 wurden hier keine KO Behandlungen mit eingerechnet – die Umsätze „normal“ und „Ko“ ver-
schieben sich entsprechend
4341.20 PA Umsatz Fr. -10'096.15,
Tarif wurde nach unten angepasst und gehört zu den Prophylaxen

Liegenschaft SZK

3080.00 Besoldung Reinigung Fr. 22'265.80,
Reinigung neu durch Reinigungsfirma geregelt

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Einleitung

Die finanzpolitische und die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2013 wurde durch die De-
legierten des Zweckverbandes Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee gewählte Rechnungs-
prüfungskommission geprüft. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich
Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der
Basis von Stichproben unter Berücksichtigung von Wesentlichkeitsüberlegungen. Ferner beurteilen wir
die Anwendungen der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Bewertungsentscheide so-
wie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung
eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

2. Finanzpolitische Prüfung

Die Finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung den gesetzlichen Vorschriften
sowie der Gemeindeverordnung und Regelungen der Zweckverbands Schulgesundheitspflege Uster-
Greifensee entspricht.



4. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2013 des Zweckverbands Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee zu genehmigen.

Die Delegierten des Zweckverbandes Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee genehmigen die Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwand von Fr. 1'420'433.32, einem Ertrag von Fr. 840'643.83 und mit einem Nettoaufwand von Fr. 579'789.49 einstimmig.

5. Status Vernehmlassung Schulärztlicher Dienst (SAD 13)

Stellungnahme des Zweckverbands ging an Uster und Greifensee

- Der ZV empfiehlt die Beibehaltung des aktuellen Qualitätslevels (Q-LU1). Falls die Voraussetzung der Kostenneutralität gegeben ist, wird die Wiedereinführung eines Vorsorgeuntersuchs in der 5. Klasse als sinnvoll erachtet.
- Eine Anpassung der Volksschulverordnung ist nicht notwendig. Der Zweckverband begrüsst jedoch die Erarbeitung eines verbindlichen Leistungskatalogs auf dem aktuellen Qualitätslevel, sowie die Definition der verschiedenen Administrationsabläufe.
- Die Autonomie der Gemeinden zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bzgl. Organisationsmodells bleibt unangetastet. In Uster und Greifensee hat sich das Modell der Vertragsschulärzte sehr bewährt.

Reorganisation SAD 2013

Die Vernehmlassung läuft noch....

- Die Gemeinden sträuben sich gegen eine Ausweitung der gesetzlichen Vorgaben
- Kiga Untersuch von den Krankenkassen zu bezahlen > dann ist die Bereitschaft da, den Mittelstufen Untersuch wieder einzuführen
- Keine Leistungsausdehnung / kein Betriebsarzt – der Public Health Ansatz hat bei den Gemeinden, Behörden und Schulverwaltungen einen schweren Stand
- Das Streben nach guter Kommunikation & einer geklärten Gesetzgebung wird durch den Zweckverband sehr begrüsst

6. Rückblick Legislatur 2010 – 2014 /Ausblick neue Legislatur

Legislaturziele 2010 – 14 die erreicht wurden:

- Zweckverband Schulgesundheit gemäss gesetzlichem Auftrag und Verbandsstatuten führen
- Schulzahnklinik (SZK) gemäss Statuten Zweckverband führen
- Zweckverband - Leistungserbringung & Aufgaben überprüfen, Vernetzung mit anderen Gremien anstreben
- Schulzahnklinik – Erarbeitung Optionen für eine Neuorganisation
- Schulzahnklinik – Neuorganisation umsetzen
- Bekanntheit des Zweckverbands und seiner Leistungen bei den relevanten Zielgruppen / der Bevölkerung in Greifensee und Uster steigern

Verabschiedung/Ausdrücke Delegierte

PSU, Billeter Ursina, Stöckli Karin, Billich Michael & Iten Ursula. FK bedankt sich nochmal und wünscht allen für die Zukunft alles Gute.



Massnahmenplan 2014 - 18

- Zweckverband - Verbandsorganisation überprüfen und Modernisierungsoptionen erarbeiten

7. Input, Fragen und Antworten

Corinne Arman, Delegierte der Oberstufenschule NäGr hat 3 Fragen:

1. Warum sind die Termine vom Vorsorgeuntersuch in der SZK und in der Schule zeitlich so nahe? MM antwortet, dass es mit den Abläufen zu tun hat, aber er wird intern prüfen, ob es vielleicht eine andere Möglichkeit gibt.
2. Im Notfallkoffer fehlt der Zahnbehälter. Wie ist das organisiert? Claudia Burri antwortet, dass sie das schon einmal abgeklärt hat. Es hat ein Verfalldatum und darum sind die Schulen selber dafür verantwortlich und es ist auch viel zu teuer. Corinne Arman fragt, wo man den Zahnbehälter bestellen kann? MM antwortet, dass er günstiger bestellen könnte.
3. Wie ist der 1. Hilfskurs organisiert?
FK antwortet, dass jede Schuleinheit sich selber organisiert. Es ist auch die Aufgabe der Schuleinheit und nicht des Zweckverbandes, da es auch viel zu teuer wäre, diese Kurse zu organisieren.

Schluss der Sitzung

20.45 Uhr

Nächste Sitzung

November 2014, 19.00 Uhr

Der Protokollführer

Roger Eberhardt